



Schulprogramm

Schuljahre 2017/18 und 2018/19

Stand Mai 2017

Vorwort

„Schenke einem Hungernden keinen Fisch, sondern lehre ihn zu fischen.“

Diese alte chinesische Weisheit spiegelt das Verständnis wider, das der Umsetzung des im Niedersächsischen Schulgesetz § 2 verankerten Bildungsauftrages an der Grund- und Hauptschule Meckelfeld zugrunde liegt:

Schülerinnen und Schüler sollen in ihrer persönlichen Lernentwicklung unterstützt und begleitet werden, so dass sie Lernen als aktiven, eigenverantwortlichen Prozess erfahren. Sie sollen Kompetenzen erlangen, die es ihnen ermöglichen, sich auf ihrem weiteren Weg positiv zu entwickeln.

Das gilt sowohl für die Grundschüler und -schülerinnen beim Wechsel in den Sekundarbereich I einer Allgemeinbildenden Schule als auch für die Hauptschülerinnen und -schüler nach ihrem Schulabschluss, um erfolgreich im Sekundarbereich II einer Berufsbildenden Schule und letztendlich im Berufsleben bestehen zu können.

Obwohl die GHS Meckelfeld zwei unterschiedliche Schulformen mit Kindern und Jugendlichen unterschiedlichen Alters vereint, begreift sie sich als eine Schule, in der sich jeder wohl fühlen soll und gleich wichtig ist.



Inhaltsverzeichnis

Über uns.....	3
Leitbild	7
Ist – Stand lt. Evaluation Nov 2016.....	9
Entwicklungsschwerpunkte.....	14
Arbeitsplan für die Schuljahre 2017/18 und 2018/19.....	15
Vorhaben 1:	16
Vorhaben 2:	17
Vorhaben 3:	15
Vorhaben 4:	15
Vorhaben 5:	20
Geplante Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen bis Juli 2019	22

Über uns

Die GHS Meckelfeld liegt im Landkreis Harburg im nordöstlichen Niedersachsen direkt vor den Toren Hamburgs. Sie ist die letzte Grund- und Hauptschule in der Gemeinde Seevetal. Ab dem Schuljahr 2018/19 wird sie reine Grundschule sein.

Die GHS befindet sich seit 1959 am jetzigen Standort nahe dem nördlichen Ortsausgang von Meckelfeld. Das Schulgelände ist über Zugänge an der Rönneburger Straße, über die Sackgasse „Am Schulteich“ oder über die Stichstraße „Eichenhagen“ erreichbar.

Mit Schuljahresbeginn 2011/2012 wurde die GHS „Offene Ganztagschule“.

Zur GHS Meckelfeld gehört auch ein Schulkindergarten.

Genauere Informationen über unsere Schule sind im ersten Teil des Inklusionskonzeptes zu finden.

Kontaktdaten & Öffnungszeiten

GHS Meckelfeld

Am Schulteich 14

21217 Seevetal

Tel. (04105) 552640

Fax (04105) 552650

Email: info@ghsmeckelfeld.de

Homepage: www.ghs-meckelfeld.de

Unser Sekretariat ist montags bis freitags in der Zeit von 8.00 bis 13.00 Uhr geöffnet, ab 13.00 bis 15.45 Uhr hat das Ganztagsbüro geöffnet. Telefonisch sind wir bereits ab 7.00 Uhr erreichbar. Termine mit der Schulleitung und einzelnen Lehrkräften können über das Sekretariat vereinbart werden. Die Jahresterminplanung einschließlich aktueller Termine, sowie Wichtiges und Aktuelles können der Homepage der GHS Meckelfeld entnommen werden.

Ansprechpartner

Schulleitung:

Frau Salomon	Rektorin
Frau Müller	Konrektorin
Frau Guse	Schulkoordinatorin HS

Sekretariat:

Frau Stephan	04105 552640 bis 13.00 Uhr
Frau Merbach	04105 552640 bis 15.45 Uhr

Ganztagsbetreuung:

Frau Eggers	04105 552640
-------------	--------------

Hausmeister:

Herr Wolken	Herr Rothstein
-------------	----------------

SV- Lehrerin HS:

Frau Guse

Beratungslehrerin GS:

Frau Labahn

Schulsozialarbeit:

Frau Düring, Herr Buttler

Vorsitzender des SER:

Herr Herbst

stellvertr. Vorsitzende:

Frau Seidler

Schulvorstand:

Vorsitz:	Frau Salomon		
Lehrer:	Frau Müller	Frau Guse	Frau Spranger
	Frau Labahn	Frau Niklas	
Vertreter:	Frau Brüggemann	Frau Burow- Ufermann	
Eltern:	Dennis Cramer	Gesa Seidler,	Michael Lindholm
	Vertreter:	Mandy Stüven	Nadja Schmuhl

Ansprechpartner Schulverein:

Herr Cramer

Frau Neveling

Zahlen und Fakten zu Beginn des Schuljahres 2017/2018:

Unsere Schule wird von Schülerinnen und Schülern aus Meckelfeld sowie aus Klein Moor, Groß Moor und Glüsing besucht, im Hauptschulbereich zusätzlich aus Maschen, Hörsten, Fleestedt und Horst.

Insgesamt besuchen etwa 378 Schülerinnen und Schüler die GHS Meckelfeld, davon ca. 360 die Grundschule einschließlich Schulkindergarten und Sprachlernklasse (= 18 Klassen) und ca. 18 die Hauptschule mit nur noch einer 10. Klasse. Der Grundschulbereich ist vierzünftig, zuzüglich einer jahrgangsübergreifenden Klasse.

Weitere Daten / Unterrichtszeiten:

Die GHS Meckelfeld ist seit Schuljahresbeginn 2011/2012 eine offene Ganztagschule mit verläSSLicher Grundschule. Über den Regelunterricht hinaus besteht montags bis freitags ein Betreuungsangebot bis 15.45 Uhr. Für Kinder des Schulkindergartens und des Grundschulzweiges wird zusätzlich von der Gemeinde Seevetal eine Frühbetreuung ab 7.00 Uhr sowie die Betreuung bis 17.00 Uhr angeboten.

Der Klassenunterricht beginnt jeweils um 8.00 Uhr. In Einzelfällen findet von 7.25 Uhr bis 7.55 Uhr Förderunterricht statt.

Im Hauptschulbereich sind die Unterrichtskernzeiten in der Regel von 8.00 Uhr bis 13.15 Uhr – in den höheren Jahrgangsstufen einmal wöchentlich bis 15.00 Uhr.

Unser Team:

Zahlreiche Personen sorgen tagtäglich dafür, dass alle an unserer Schule arbeiten und lernen können:

- Schulleitungsteam
- 31 Lehrerinnen und Lehrer
- einer Lehrkraft im Vorbereitungsdienst
- zwei Förderschullehrkräfte
- eine pädagogische Leiterin des Ganztagsbereichs
- 19 pädagogische Mitarbeiterinnen einschl. Ganztagsbetreuung
- 7 weitere Ehrenamtliche zur Unterstützung der Hausaufgabenbetreuung
- zwei Sozialpädagogen sowie eine Berufseinstiegsbegleiterin
- eine Schulsekretärin
- eine Sekretärin für den Ganztagsbereich
- eine Schulassistentin
- zwei Hausmeister
- 3 Bundesfreiwilligendienstler / FSJler

Unsere Räume:

Es stehen uns folgende Räume zur Verfügung:

- 2 Mensen (je 70 Pl.)
- 2 kleine Förderräume
- Büro Sonderpädagogik
- Hausmeisterraum
- Büro Soz-Päd. / Streitschlichter / Insel
- Lehrmittelraum
- Teeküche
- Schulbüro
- Schulkindergarten
- Büro Berufsberatung
- Minispielfeld
- Aula (Pausenhalle)
- Sanitätsraum
- Büro der Ganztagsleitung
- Bewegungsraum
- Ganztagspielraum
- Sachunterrichtsraum
- Verwaltungstrakt
- Werkraum
- Musikraum
- 2 Computerräume
- 8 Gruppenräume
- 21 Klassenräume
- 2 Pausenhöfe
- 2 Sporthallen
- Schülerhaus

Übergangs- bzw. Abschlussmöglichkeiten:

Die Grundschülerinnen und -schüler gehen am Ende Klasse 4 in die Integrierte Gesamtschulen Seevetal oder in eine der weiterführenden Schulen in Meckelfeld über: Oberschule oder Gymnasium.

Alle Oberschulen und Integrierten Gesamtschulen des Landkreises sind anwählbar.

Für die Hauptschülerinnen und -schüler bieten sich folgende Abschlussmöglichkeiten:

nach Kl. 9: Hauptschulabschluss

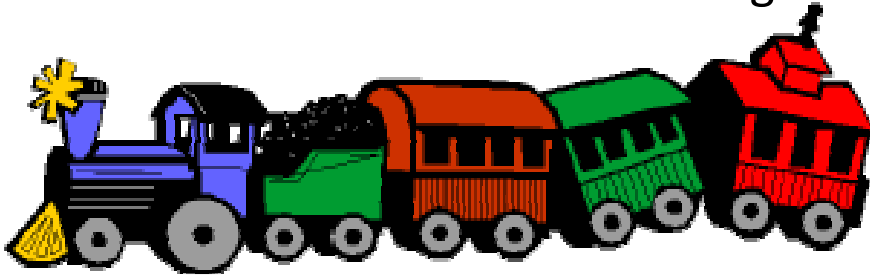
nach Kl.10: Sekundarabschluss, Hauptschulabschluss

Sekundarabschluss, Realschulabschluss

Sekundarabschluss, erweiterter Realschulabschluss

Unser Leitbild

Wir sitzen alle in einem Zug



1. Wir nehmen jeden mit:

➤ Vielfalt bereichert, jeder ist wichtig

- Unsere Vielfalt bereichert uns.
- Jedes Kind ist wichtig und wird mit seinen Stärken und Schwächen angenommen. Das zeigt sich an differenzierenden Angeboten wie z.B. der Sprachlernklasse, dem SchuKi, der KASI-Klasse, den AGs, dem Förderunterricht und individualisierten Lernangeboten.

2. Wir sorgen gemeinsam für eine gute Fahrt:

➤ Verantwortung und Respekt

- Wir legen Wert auf einen vertrauensvollen und respektvollen Umgang miteinander.
- Beim Lernen und Leben in der Schule unterstützen wir einander.
- Wir gehen sorgsam mit dem Eigentum anderer um und sind mitverantwortlich.
- Schulische Regeln und Angebote helfen uns dabei (z.B. Schul- und Klassenregeln, Klassenrat, Klassensprecher, Streitschlichter).

3. Zusammen kommen wir voran:

➤ Zusammenhalt und Team

- Uns ist wichtig, dass wir uns aufeinander verlassen können.
- Wir verstehen uns als Team und arbeiten kooperativ (z.B. in kooperativen Lernformen und Jahrgangsteams).
- Unser Wir-Gefühl wird gestärkt durch jahrgangsübergreifende Projekte, Klassenfahrten und Kollegiumsfortbildungen.

4. Wir sind auf Entdeckungsreise:

➤ Abwechslung und Bewegung/ Medien

- Den Unterricht gestalten wir handlungsorientiert und fächerübergreifend.
- Wir setzen vielfältige Medien und Materialien passend und effektiv ein.
- Wir bringen Bewegung in den Unterricht durch Tanz, Theater, Spiel und Musik.
- Durch Exkursionen entdecken wir unsere Welt auch außerhalb der Schule.

Handlungsansätze - Aus unserem Leitbild entsteht Verantwortung für Lehrer, Eltern und Schüler

1. Wir nehmen jeden mit Vielfalt bereichert, jeder ist wichtig	2. Wir sorgen gemeinsam für eine gute Fahrt Verantwortung und Respekt	3. Zusammen kommen wir voran Zusammenhalt und Team	4. Wir sind auf Entdeckungsreise Abwechslung und Bewegung/ Medien
<ul style="list-style-type: none"> - Unsere Vielfalt bereichert uns. - Jedes Kind ist wichtig und wird mit seinen Stärken und Schwächen angenommen. Das zeigt sich an differenzierenden Angeboten wie z.B. der Sprachlernklasse, dem SchuKi, der KASI-Klasse, den AGs, dem Förderunterricht und individualisierten Lernangeboten. 	<ul style="list-style-type: none"> - Wir legen Wert auf einen vertrauensvollen und respektvollen Umgang miteinander. - Beim Lernen und Leben in der Schule unterstützen wir einander. - Wir gehen sorgsam mit dem Eigentum anderer um und sind mitverantwortlich. - Schulische Regeln und Angebote helfen uns dabei (z.B. Schul- und Klassenregeln, Klassenrat, Klassensprecher, Streitschlichter). 	<ul style="list-style-type: none"> - Uns ist wichtig, dass wir uns aufeinander verlassen können. - Wir verstehen uns als Team und arbeiten kooperativ (z.B. in kooperativen Lernformen und Jahrgangsteams). - Unser Wir-Gefühl wird gestärkt durch jahrgangsübergreifende Projekte, Klassenfahrten und Kollegiumsfortbildungen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Den Unterricht gestalten wir handlungsorientiert und fächerübergreifend. - Wir setzen vielfältige Medien und Materialien passend und effektiv ein. - Wir bringen Bewegung in den Unterricht durch Tanz, Theater, Spiel und Musik. - Durch Exkursionen entdecken wir unsere Welt auch außerhalb der Schule.
<p>Lehrer¹:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wir nehmen uns Zeit hinzuschauen, zuzuhören und zu reagieren. - Wir nutzen die Vielfalt für das gemeinsame Lernen. - Wir stellen Kontakte zu außerschulischen Ressourcen her. - Wir fördern und fordern individuell. 	<p>Lehrer:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wir schaffen eine Lernatmosphäre, die die Kinder ermutigt. - Wir fördern und fordern verantwortungsvolles Handeln. - Wir leben einen respektvollen Umgang miteinander vor. 	<p>Lehrer:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wir unterstützen die Schüler dabei, sich gegenseitig zu helfen und zu beraten, u.a. durch kooperative Lernformen. - Wir leben Teamfähigkeit vor. - Wir stärken das Wir-Gefühl der Klasse. 	<p>Lehrer:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wir gestalten den Unterricht handlungsorientiert und möglichst fächerübergreifend. - Wir setzen vielfältige Medien und Materialien passend und effektiv ein. - Wir bringen Bewegung in den Unterricht durch Tanz, Theater, Spiel und Musik. - Durch Exkursionen entdecken wir unsere Welt auch außerhalb der Schule.
<p>Eltern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wir vertrauen unseren Kindern und respektieren sie. - Wir vertrauen den Lehrern und respektieren sie. - Wir leben Toleranz vor. 	<p>Eltern: Wir sorgen für das richtige und vollständige Arbeitsmaterial und einen sorgsamen Umgang damit.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wir sorgen dafür, dass unsere Kinder die HA machen. - Wir leben einen respektvollen Umgang miteinander vor. - Wir sorgen dafür, dass unsere Kinder ausgeschlafen und mit gesundem Frühstück zur Schule kommen. - Wir sorgen dafür, dass unsere Kinder gefrühstückt haben, bevor sie zur Schule gehen. 	<p>Eltern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wir vermitteln unseren Kindern eine positive Einstellung zur Schule. - Wir bringen uns in der Schule ein. - Unser Ziel ist es immer, mit den Lehrern und anderen Eltern zum Wohl der Kinder zusammenzuarbeiten. 	<p>Eltern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wir achten auf einen kindgerechten und dosierten Medienkonsum unserer Kinder. - Wir stellen keinen Fernseher ins Kinderzimmer. - Wir entdecken die Welt mit unseren Kindern, indem wir etwas mit ihnen unternehmen. - Wir achten darauf, dass unsere Kinder sich an der frischen Luft bewegen und fördern ihre Talente.
<p>Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wir sind höflich und helfen uns gegenseitig. - Wir akzeptieren jeden wie er /sie ist. - Wir lachen niemanden aus und ärgern niemanden. 	<p>Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wir gehen verantwortungsvoll und respektvoll miteinander um. - Wir achten alle darauf, dass im Schulgebäude nichts zerstört und beschmutzt wird. 	<p>Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In der Schule ist unsere gemeinsame Sprache Deutsch, damit wir uns alle verstehen und keiner ausgeschlossen wird. - Wir sind bereit, mit jedem zusammenzuarbeiten. 	<p>Schüler:Wir beachten die Regeln, die unsere Eltern für das Fernsehen und Computerspielen aufgestellt haben (ebenso Handy, Tablet usw.).</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wir verzichten auf Spiele, die gewaltverherrlichend sind. - Wir befolgen den Rat von Eltern und Lehrern, wenn es um einen guten Umgang mit Handy, Internet und sozialen Netzwerken geht. - Damit wir besser lernen können, wollen wir uns genug an der frischen Luft bewegen!

¹ Der Begriff Lehrer impliziert im Folgenden sowohl die männliche als auch die weibliche Form.

Ist – Stand - Ergebnis Evaluation – Grundlage des Votum der Eltern Juni / Juli 2014 im Vergleich zu November 2016

Umfrage bei allen Lehrkräften, Schülern & Eltern der 4. + 9. Klassen **Stärken: mehr als 90%** haben auf „trifft zu“ oder „trifft voll zu“ geklickt

Themenfeld	Stärken – Evaluation 2014	Eltern	Lehrer	Schüler	Übereinstimmung	Evaluation 2016
Ergebnisse und Erfolge	2A An unserer Schule lernen die Sch. mit gutem Erfolg	92,0%	✓	✓	✓	93,4% ↗
	2E Die Sch. besuchen unsere Schule gern	95,1%	✓	✓	✓	93,3%
	2I Wenn unsere Schule Gäste hat, sprechen sie positiv über die Schule	98,6%	✓	✓	✓	96,4%
Lehren und Lernen	3C Unsere Schule achtet darauf, dass Sch. im Unterricht selbstständig arbeiten (Stationen, Werkstattarbeit, Wochenpläne, ...)	94,3%	✓	✓	✓	95,0% ↗
	3F An unserer Schule wird Wert darauf gelegt, dass Mädchen und Jungen gleiche Rechte haben	98,0%	✓	✓	✓	100% ↗
	3I Die L. unserer Schule ermutigen und unterstützen die Sch.	90,5%	✓	✓	✓	94,0% ↗
	3N Die Sch. erhalten regelmäßig Informationen über den Leistungsstand	90,1%	✓	✓	✓	72,9%
	3S Sch. bekommen Zusatzangebote, wenn sie mit einer Arbeit schneller fertig sind als die anderen	91,7%	✓	✓	✓	91,9% ↗
	3U An unserer Schule ist klar, was geschieht, wenn ein Sch. die Schule schwänzt.	94,1%	✓	✓	✓	83,6%
Schulkultur	4D Gegen Gewalt wird an unserer Schule etwas getan	92,3%	✓	✓	✓	89,5%
	4G Gegen Drogen wird an unserer Schule etwas getan	91,5%	✓	✓	✓	92,9% ↗
	4H Sch. und Eltern werden bei uns über wichtige Dinge informiert	90,5%	✓	✓	✓	91,5% ↗
	4I Sch. und Eltern können über wichtige Dinge mitentscheiden (z. B. im Schülerrat, Schulelternrat, Schulvorstand)	97,8%	✓	✓	✓	93,5%
Schulmanagement	5A Bei Fragen oder Problemen kann ich die Schulleitung ansprechen	93,1%	✓	✓	✓	94,6% ↗
	5D An unserer Schule ist geregelt, an wen man sich wenden kann (z.B. wenn man eine Information oder Hilfe braucht)	95,6%	✓	✓	✓	92,7%
	5F In unseren Klassenräumen sind auch Partner- und Gruppenarbeit möglich	94,3%	nein	✓	nein	98,0% ↗

Baustellen: Vergleich 2014 - 2016

Das schlechteste Votum war bei den Eltern 68,3% auf „trifft zu“ oder „trifft voll zu“ – alles andere lag darüber

→ Insgesamt sehr gutes Ergebnis!

Interne Definition „Baustelle“: Alles zwischen 68,3 und 80% Votum bei „trifft zu“ oder „trifft voll zu“

Themenfeld	Baustellen – Evaluation 2014		Eltern	Lehrer	Schüler	Übereinstimmung	Evaluation 2016
Ergebnisse und Erfolge	1	2B Die Sch. unserer Schule strengen sich im Unterricht an. ✓	77,8%	✓	✓	✓	91,2% ↗
	2	2 G Die Menschen in unserem Ort finden unsere Schule gut	73,2%	✓	✓	✓	91,7% ↗
	3	2H In der Zeitung steht oft etwas Gutes über unsere Schule	76,5%	✓	✓	✓	83,8% ↗
Schulkultur	4	4B Wir haben ein vielseitiges Schulleben (Theater, Musik, Feste, Sportveranstaltungen, ...) ✓	72,6%	✓	↗	✓	91,2% ↗
		4E Im Unterricht spielt das Thema „Gesund leben“ eine wichtige Rolle (z.B. Ernährung, Bewegung) ✓	76,8%	↗	↗		98,0% ↗
	5	4F Gefahren für die Gesundheit werden an unserer Schule vermieden (z.B. Stress Druck, Angst, Lärm)	68,3%	✓	✓	✓	82,2% ↗

Alle anderen Ergebnisse liegen zwischen 80% und 90% Votum bei „trifft zu“ oder „trifft voll zu“

↗ bedeutet: Es ist dort ein höherer Zufriedenheitsgrad zu verzeichnen als bei den Eltern.

↗ bedeutet: Es ist dort ein höherer Zufriedenheitsgrad zu verzeichnen als in der vorherigen Evaluation

Umfrage bei allen Lehrkräften, Schülern & Eltern der 3. Und 4. Klassen

Stärken: mehr als 90% haben auf „trifft zu“ oder „trifft voll zu“ geklickt = „Top 10“-Stärken

Themenfeld	Stärken – Evaluation 2014	Eltern	Lehrer	Schüler	Übereinstimmung
Ergebnisse und Erfolge	2.1) An unserer Schule lernen die SuS mit gutem Erfolg	93,4%	↓	✓	
	2.2) Die SuS unserer Schule strengen sich im Unterricht an	91,2%	↓	↓	
	2.5) Die SuS besuchen unsere Schule gern	93,3%	✓	✓	✓
	2.7) Die Menschen in unserem Ort finden unsere Schule gut	91,7%	✓	✓	✓
	2.9) Wenn unsere Schule Gäste hat, sprechen sie positiv über unsere Schule	96,4%	✓	✓	✓
Lehren und Lernen	3.1) Was im Unterricht gelernt wird, geht Schritt für Schritt	92,5%	✓	✓	✓
	3.3) Unsere Schule achtet darauf, dass Schüler im Unterricht selbstständig arbeiten (z.B. durch Wochenpläne, Stationenlernen, Projekte).	95,0%	✓	↓	
	3.6) An unserer Schule wird Wert darauf gelegt, dass Mädchen und Jungen gleiche Rechte haben	100%	✓	↓	
	3.8) Die LehrerInnen vermitteln die Inhalte des Unterrichts klar und verständlich	90,9%	✓	✓	✓
	3.9) Die L. unserer Schule ermutigen und unterstützen die Sch.	94,0%	✓	✓	✓
	3.10) Die LehrerInnen unserer Schule machen den SuS Lust am Lernen	92,3%	✓	↓	
	3.11) Der Unterricht an unserer Schule ist abwechslungsreich gestaltet	92,9%	✓	↓	
	3.17) Wenn ein/e Schüler/in etwas nicht versteht, hilft der Lehrer/die Lehrerin	91,1%	✓	✓	✓
	3.19) SuS bekommen Zusatzangebote, wenn sie mit einer Arbeit schneller fertig sind als die anderen	91,9%	✓	✓	✓
Schulkultur	4.1) An unserer Schule gibt es viele zusätzliche Angebote und Arbeitsgemeinschaften	93,9%	✓	✓	✓
	4.2) Wir haben ein vielseitiges Schulleben	91,2%	✓	✓	✓
	4.3) Die Schule achtet darauf, dass alle rücksichtsvoll und fair miteinander umgehen	91,3%	✓	↓	
	4.5) Im Unterricht spielt das Thema „Gesund leben“ eine wichtige Rolle (z.B. Ernährung, Bewegung)	98,0%	✓	✓	✓

	4.7) Gegen Drogen wird an unserer Schule etwas getan	92,9%	✓	↓	
	4.8) SuS und Eltern werden bei und über wichtige Dinge informiert	91,5%	✓	✓	✓
	4.9) SuS und Eltern können über wichtige Dinge mitentscheiden	93,5%	✓	✓	✓
Schulmanagement	5.1) Bei Fragen oder Problemen kann ich die Schulleitung ansprechen	94,6%	↓	✓	
	5.2) Die Schulleitung bezieht andere in Entscheidungen ein	95,6%	↓	✓	
	5.3) Absprachen werden an unserer Schule eingehalten	91,1%	↓	↓	
	5.4) An unserer Schule ist geregelt, an wen man sich wenden kann	92,7%	↓	✓	
	5.5) Wenn eine Lehrerin / ein Lehrer fehlt, gibt es eine Vertretung	100%	✓	✓	✓
	5.6) In unseren Klassenräumen sind auch Partner- und Gruppenarbeit möglich	98%	↓	✓	

Baustellen:

Das schlechteste Votum war bei den Eltern 72,9% auf „trifft zu“ oder „trifft voll zu“ – alles andere lag darüber

→ Insgesamt sehr gutes Ergebnis!

Interne Definition „Baustelle“: Alles zwischen 72,9% und 80% Votum bei „trifft zu“ oder „trifft voll zu“

Themenfeld		Baustellen – Evaluation 2016	Eltern	Lehrer	Schüler	Übereinstimmung
Lehren und Lernen	1	3.12) SuS stellen regelmäßig Arbeitsergebnisse im Unterricht vor	79,6%	↑	↑	
	2	3.13) An unserer Schule weiß jede/r, wie Bewertungen (Noten) entstehen	79,6%	✓	↑	
	3	3.14) Die SuS erhalten regelmäßig Informationen über den Leistungsstand	72,9%	↑	✓	
	4	3.16) Im Unterricht geht es auch darum, wie man am besten lernt.	78,2%	✓	↑	

Alle anderen Ergebnisse liegen zwischen 80% und 90% Votum bei „trifft zu“ oder „trifft voll zu“

↑ bedeutet: Es ist dort ein höherer Zufriedenheitsgrad zu verzeichnen als bei den Eltern.

↓ bedeutet: Es ist dort ein geringerer Zufriedenheitsgrad (weniger als 90%) zu verzeichnen als bei den Eltern.

Entwicklungsschwerpunkte

Positiv hervorgehoben werden soll an dieser Stelle, dass die „Baustellen“ aus der letzten Evaluation 2014 im Vergleich mit der neuen Evaluation (Nov 2016) durch die Arbeit der Schule ausnahmslos beseitigt worden sind.

Alle Prozentsätze liegen nun bei über 80%, die Relevanz von „Gesund leben“ im Unterricht erreichte sogar 98%, was sicher mit der Einführung der Projekte „Schulobst“, Edeka-Projekt „Besser essen“ und „Klasse 2000“ zusammenhängt.

Im Schuljahr 2017/18 wird die „Baustelle“ 3.14 in den Blick genommen. Das Kollegium beschloss die Einführung einer Arbeitsgruppe „Notentransparenz“.

Außerdem soll ein Projekt „Lernen lernen“ gestartet werden („Baustelle“ 3.16).

Darüber hinaus verlangt die Tatsache, dass die Schule ab August 2018 reine Grundschule wird, ein Umdenken. Die Umsetzung des neuen Leitbildes im Schulalltag sowie die Identitätsfindung als reine Grundschule bis zur Gestaltung eines neuen Logos soll in Angriff genommen werden. Hierfür werden insgesamt zwei Jahre veranschlagt, so dass das Schulprogramm bis Juli 2019 gültig ist.

Entwicklungsschwerpunkte mit Leitziele für die Schuljahr 2017/18 und 18/19

Vorhaben 1: Identitätsfindung als Grundschule

Vorhaben 2: Projekt „Notentransparenz“

Vorhaben 3: Projekt „Lernen lernen“

Vorhaben 4: Einführung des „Schülerparlaments“

Vorhaben 5: Neugestaltung des bisherigen Hauptschulhofes

Arbeitsplan für die Schuljahre 2017/18 und 2018/19

Vorhaben 1: Identitätsfindung als Grundschule

<p>1. Bestandsaufnahme</p>	<p>Ab August 2018 wird die GHS Meckelfeld zur GS Meckelfeld. Ein neues Leitbild wurde bereits erstellt. Mit der Entwicklung zur reinen Grundschule ergeben sich neue Möglichkeiten und Fragestellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie soll das neue Leitbild kommuniziert und visualisiert werden? - Wie soll das neue Logo für die GS Meckelfeld aussehen? - Wie kann das Motto „Wir sitzen alle in einem Zug“ im Schulgelände und Schulgebäude sichtbar verankert werden? - Passt unsere derzeitige Rhythmisierung der Unterrichtszeiten für eine reine GS oder soll sie überdacht werden? - Soll es eine „Ankommzeit“ und / oder eine feste Frühstückszeit geben? - Möchte die GS Meckelfeld „Hausschuhschule“ werden? - Sind räumliche Umstrukturierungen notwendig? Falls ja, an welcher Stelle und wie? - Gibt es Auswirkungen auf die Ausstattung der Schule (Schulmöbel, Smartboards, Garderoben im ehem. HS-Trakt)? Welche? - Welche Auswirkungen gibt es für die Personalplanung? - Welche Auswirkungen gibt es für die Vertretungsplanung und die Büroöffnungszeiten? 		
<p>2. Arbeitsziel der Schule „SMART“</p>	<p>Zum Ende des Schuljahres 2017/2018 hat die Steuergruppe unter Beteiligung verschiedener Arbeitsgruppen zu jeder der genannten Fragestellungen und ggf. weiteren sich ergebenden Fragestellungen einen Umsetzungsplan erstellt, der den betreffenden Gremien zur Abstimmung vorgelegt wurde. Zum Ende des Schuljahres 2018/2019 sind diese Pläne umgesetzt worden.</p>		
<p>3. Planung der Maßnahmen zur Zielerreichung mit Verantwortlichkeiten und zeitlicher Grobstruktur</p>	<p>Was?</p>	<p>Wer?</p>	<p>Wann?</p>
	<p>Bestandsaufnahme der Fragestellungen</p>	<p>Steuergruppe – mit Beteiligung des Kollegiums</p>	<p>Sept/ Okt 2017</p>
	<p>Erstellung der Pläne</p>	<p>Steuergruppe - mit Beteiligung des Kollegiums</p>	<p>bis April 2018</p>
	<p>Vorstellung der Pläne in den Gremien, Abstimmung, ggf. Nachjustierung der Pläne</p>	<p>Steuergruppe Kollegium Schulvorstand Gesamt-konferenz</p>	<p>bis Ende des Schuljahres 2017 / 2018</p>
<p>Redaktionelle Fertigstellung</p>	<p>Steuergruppe</p>	<p>bis 27.06.2018 schulinterne Veröffentlichung</p>	
<p>4. Evaluation der Zielerreichung Das Ziel ist erreicht, wenn...</p>	<p>... die Pläne dem Schulvorstand bzw. der Gesamtkonferenz zur Abstimmung vorgelegt wurden – bis Ende Juni 2018 ... die beschlossenen Pläne umgesetzt wurden – bis Ende Juni 2019 (für die Umsetzung ggf. erneute detaillierte Maßnahmenplanung)</p>		

Vorhaben 2: Projekt „Notentransparenz“

1. Bestandsaufnahme	Bezugspunkt: Evaluation 2016 (s.o.), Bereich Lehren und Lernen: 3.14) Die SuS erhalten regelmäßig Informationen über den Leistungsstand → Dieser Punkt hatte das geringste Prozentranking der gesamten Befragung.		
2. Arbeitsziel der Schule „SMART“	Bis Mai 2018 hat die Arbeitsgruppe „Notentransparenz“ die Ursachen evaluiert und dem Kollegium Maßnahmen vorgeschlagen, die geeignet sind, die Umstände dahingehend zu verändern, dass in einer nächsten Evaluation mit dem Lüneburger Fragebogen höhere Prozentwerte bei der Elternbefragung erzielt werden. Die mit dem Kollegium vereinbarten Maßnahmen sind bis Okt 2018 durchgeführt worden.		
3. Planung der Maßnahmen zur Zielerreichung mit Verantwortlichkeiten und zeitlicher Grobstruktur	Was?	Wer?	Wann?
	1. Bildung einer Arbeitsgruppe „Notentransparenz“	3 - 4 Personen aus dem Kollegium	August 2017
	2. Ausarbeitung geeigneter Instrumente zur Diagnose der Gründe	AG „Notentransparenz“	bis zu den Herbstferien 2017
	3. Vorstellung der Instrumente bzw. Vorgehensweise in der DB	AG „Notentransparenz“	Nov 2017
	4. Durchführen verschiedener vorgestellter Diagnosetools wie z.B. Umfragen, Interviews o. ä., Auswertung, Formulierung von möglichen Konsequenzen	AG „Notentransparenz“	bis Ende April 2018
	5. Vorstellung der „Diagnose“ sowie möglicher Konsequenzen in einer DB – Vereinbarung von Konsequenzen / Änderungen	AG „Notentransparenz“ / Kollegium	Mai 2018
6. Umsetzen der Änderungen	Kollegium	bis Okt 2018	
4. Evaluation der Zielerreichung Das Ziel ist erreicht, wenn...	... in der nächsten Evaluation mit dem Lüneburger Fragebogen (Nov. 2018) das Ergebnis zu diesem Abfragepunkt über 80% liegt.		

Vorhaben 3: Projekt „Lernen lernen“

1. Bestandsaufnahme	Bezugspunkt: Evaluation 2016 (s.o.), Bereich Lehren und Lernen: 3.16) Im Unterricht geht es auch darum, <i>wie</i> man am besten lernt. → Dieser Punkt hatte das zweitgeringste Prozenranking der gesamten Befragung.		
2. Arbeitsziel der Schule „SMART“	Bis zum August 2019 hat die Schule folgendes umgesetzt: <ul style="list-style-type: none"> - Eine Lehrerfortbildung zum Thema „Lernen lernen“ - Einen Methodentag für die JG 3 und 4 zum Thema „Lernen lernen“ - Anschaffung geeigneter Software für beide PC-Räume für den Bereich „Auswendig-Lernen“ (z.B. digitales Karteikasten-System). - Schulung des Kollegiums zu der Software Verantwortlich hierfür ist die Steuergruppe unter Beteiligung des Kollegiums und der Arbeitsgruppe „IT“.		
3. Planung der Maßnahmen zur Zielerreichung mit Verantwortlichkeiten und zeitlicher Grobstruktur	was	wer	wann
	Lehrerfortbildung zum Thema „Lernen lernen“	Frau Ruth Meinhart	Sept 2018
	Methodentag für die Jahrgänge 3 und 4	mit Frau Ruth Meinhart	Nov 2018
	Anschaffung geeigneter Software für Schüler zur Unterstützung beim Lernen für Klassenarbeiten	Steuergruppe / AG IT	bis März 2019
	Schulung des Kollegiums zu der Software	Fortbilder des Verlags/ Software – affine Personen aus dem Kollegium	März 2019
4. Evaluation der Zielerreichung Kriterien: Das Ziel ist erreicht, wenn...	... das Kollegium an der Fortbildung teilgenommen hat. ... die Jahrgänge 3+4 an dem Methodentag teilgenommen haben ... die Software angeschafft, installiert und das Kollegium dazu geschult worden ist.		

Vorhaben 4: Einführung des „Schülerparlaments“

1. Bestandsaufnahme			
Ergebnis interner Evaluation	<p>In der GHS Meckelfeld hat sich im letzten Jahr der Klassenrat in allen Klassen der Grundschule etabliert. Dennoch gibt es immer wieder Themen, die den Rahmen des Klassenrates sprengen würden. Zudem sollen den Grundschulern weitere Spielräume zum Erlernen von Verantwortungsübernahme eröffnet werden. Hierfür schwebt der Projektgruppe die Einrichtung eines Schülerparlamentes, ähnlich der Schülervertretung, vor.</p>		
Bildungspolitische Vorgaben	<p>Orientierungsrahmen Schulqualität in Niedersachsen</p> <p>Qualitätsmerkmal 6.3.2 Gestaltung- und Verantwortungsbereiche:</p> <p>Die Schule eröffnet den Schülerinnen und Schülern Gestaltungsspielräume und fördert Verantwortungsübernahme.</p>		
2. Arbeitsziel der Schule „SMART“	<p>Bis zum Februar 2018 ist an der GHS Meckelfeld innerhalb der Grundschule ein Schülerparlament eingeführt worden. Dieses Schülerparlament besteht aus den Klassensprechern aller Grundschulklassen und tagt regelmäßig alle 6 Wochen, Delegierte des Schülerparlamentes treffen sich mindestens einmal pro Halbjahr mit der Schulleitung.</p>		
3. Planung der Maßnahmen zur Zielerreichung mit Verantwortlichkeiten und zeitlicher Grobstruktur	was	wer	wann
	Erarbeitung eines Vorkonzeptes Sichtung von Konzepten anderer Schulen Versch. Hospitationen	Buttler, Rodewald Düring	Bis Herbstferien 2017
	Bekanntmachung an GS	Grundschul- versammlung	Bis Weihnachts- ferien 2017
	Besprechung der Bekanntmachung in Klassenräten	Buttler, Eken, Düring + jeweilige(n) KL	Bis 2/2018
	Erstes Treffen des Schülerparlament	Klassenvertrete r + Rw, Bu, Eken	Ab Februar 2018
	Abfrage zum Schülerparlament durch Fragebögen	Du,Bu	Bis 6/2018
	Ausformulieren von Geschäftsordnung, Ablauf und Inhalt, sowie	Bu,Rw,	2018

	pädagogischer Ziele des Schülerparlamentes		
	Evaluation der ersten Sitzungen		6/2018
	Fortschreibung des Projektes	Bu	
	Überlegungen zu Terminen und Schülerfortbildung		Bis 8/2018
	Neuwahlen zum Schülerparlament		9/2018
	Projekt mit dem Schülerparlament	Dü,Bu,Rw	Bis 12/2018
	Evaluation(Fragebogen) und Fortschreibung zur Implementierung	Bu	Bis 2/2019
4. Evaluation der Zielerreichung Kriterien: Das Ziel ist erreicht, wenn	<p>... Das Schülerparlament regelmäßig tagt.</p> <p>... die Arbeit des Schülerparlamentes als produktiv und wichtig wahrgenommen wird.</p> <p>... sich die SchülerInnen in den Klassen auf Ergebnisse und Inhalte des Schülerparlamentes berufen.</p> <p>... Termine zwischen Delegierten aus Schülerparlament und Schulleitung stattfinden</p>		
Indikatoren: Das zeigt sich daran...	<p>..., dass Schulregeln mit SchülerInnen entwickelt werden.</p> <p>..., dass Kritik und Konflikte freundlich und verbal gelöst werden.</p> <p>..., dass SchülerInnen sich aktiv einbringen und ernst genommen fühlen</p>		
Instrumente: Das messen wir anhand...	<p>...des Abgleiches der Evaluation zum Ist-Zustand an der GS und den Zwischenabfragen in den Grundschulklassen.</p>		

Vorhaben 5: Neugestaltung des bisherigen Hauptschulhofes

1. Bestandsaufnahme			
Ergebnis interner Evaluation	<p>Der jetzige HS-Schulhof wird von vielen SchülerInnen, LehrerInnen und Besuchern (Eltern, etc.) der GHS Meckelfeld als unattraktiv empfunden. Die ca. 1300 m² große Fläche ist größtenteils mit Pflastersteinen (Sechseckpflaster) bedeckt, welche keine ebene Fläche mehr bilden. Fahrbare Spielgeräte (z.B. Inlineskates) können nur bedingt genutzt werden. Pflanzen und Grünanlagen sind ebenfalls wenig einladend zum Spielen. Da die Schule reine GS wird, sollte der Hof an die Bedürfnisse der Grundschüler angepasst werden.</p> <p>Eltern haben sich bereit erklärt, sich in die Umgestaltung des Schulhofes einbringen zu wollen.</p>		
2. Arbeitsziel der Schule „SMART“	<p>Der neu gestaltete Schulhof ist vor bis zu den Sommerferien 2019 fertig und fügt sich durch die Beteiligung aller Akteure in Schule (SuS, Eltern, Lehrer, Ganztagsmitarbeiter, Sozialpädagogen) und die Unterstützung der Gemeinde Seevetal als Bestandteil des Lernortes Schule in die Arbeit und Konzepte der Grundschule am Vormittag und den Ganztag am Nachmittag in das Ensemble der Außenbereiche der GHS Meckelfeld ein. Der Schulhof lädt zum Spielen, verweilen und zu Aktivitäten im Rahmen des Unterrichts ein.</p>		
3. Planung der Maßnahmen zur Zielerreichung mit Verantwortlichkeiten und zeitlicher Grobstruktur	was	wer	wann
	Umfrage zur Zufriedenheit und zu Verbesserungsvorschlägen bzgl. des ehem. HS-Schulhofes Ggf. Besuch anderer Schulen Einladung zu Planungstreffen Vorstellung von Wünschen, eines ersten Planes und Abgleich mit/bei Gemeinde Seevetal	Bu, Eggers DB,GT-DB, SER Bu, Koller Buttler	Bis 10/2017
	Abgleich der Kosten und Investitionsplanung (vorhandene Spendengelder,...)	SER, SL Gemeinde Seevetal	2017
	Erarbeiten einer zeitlichen Planung bis 2019	(SER,) SL, Gem. Seevetal	Bis 10/2017
	Erster „Arbeitseinsatz“ ehrenamtliche Helfer	Bu, SER	In Herbstferien 2017
	Ggf. erste Arbeiten durch	(Bauabteilung	bis Osterferien

	Bauhof der Gemeinde Seevetal	Gemeinde Seevetal)	2018
	Nachjustierung der weiteren Planung und Planung weiterer Schritte	(SER,) SL, Gemeinde Seevetal	Bis Osterferien 2018
	Einwerben von Spenden bzw. Planung weiterer Spendenaktionen	SER, SL, Bu	Bis 9/2018
	Zweiter Arbeitseinsatz ehrenamtlicher Helfer	Bu, SER	Osterferien 2018
	Weitere Arbeiten am Schulhof durch Gemeinde Seevetal		Bis Ende der Sommerferien 2018
	Nachjustierung der weiteren Planung und Planung weiterer Schritte	(SER,) SL, Gem. Seevetal	Bis Herbstferien 2018
	Dritter Arbeitseinsatz ehrenamtlicher Helfer	Bu, SER, SL, LehrerInnen	Osterferien 2019
	Letzte Arbeiten am Schulhof durch ehrenamtliche Helfer	Bu, SER, SL, LehrerInnen	Bis Ende der Sommerferien 2019
	Abschließende Arbeiten am Schulhof durch Gemeinde Seevetal	(Bauabteilung Gemeinde Seevetal)	Bis Ende der Sommerferien 2019
<p>4. Evaluation der Zielerreichung</p> <p>Kriterien: Das Ziel ist erreicht, wenn</p>	<p>... der Schulhof wird gerne für Unterrichtsaktionen genutzt.</p> <p>... der Schulhof ist als Treffpunkt am Vormittag und Nachmittag anerkannt.</p> <p>... Schüler, Eltern, Lehrer nehmen den ehemaligen HS-Schulhof als „ihr“ Projekt wahr.</p> <p>... Schüler sind „stolz“ auf „ihren“ Schulhof.</p>		
<p>Indikatoren: Das zeigt sich daran...</p>	<p>..., dass viele Vorschläge aus der Vorplanungsphase umgesetzt sind.</p> <p>..., dass der Schulhof und seine Einrichtung pfleglich behandelt werden bzw. Beschädigungen schnell gemeldet/behoben werden.</p> <p>..., dass die Einrichtung des Schulhofes sich prozesshaft weiterentwickelt.</p>		
<p>Instrumente: Das messen wir anhand...</p>	<p>...des Abgleiches der Evaluation zum Ist-Zustand an der GS und den Zwischenabfragen in den Grundschulklassen.</p>		

Geplante Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen

Die im folgenden genannten Maßnahmen basieren einerseits auf dem schulischen Fortbildungs- und Qualifizierungskonzept und leiten sich andererseits aus den kurzfristigen Entwicklungszielen, dem Jahresarbeitsplan für die Schuljahre 2017/18 und 2018/19 sowie aus dem grundsätzlichen Schulprofil der GHS Meckelfeld ab.

Schwerpunkt-bereich	Zeitraum	Thema der Fortbildung	Personengruppe
Fachübergreifend	Sj 2017/2018 Je 2 Tage	SchILF inklusive Grundschule Teil 3 – Prävention / Intervention E-S	Gesamtes Kollegium
	SJ 2018/2019	SchILF „Lernen lernen“	Gesamtes Kollegium
Projektbezogen	Sept 2018	Schulung Touchboards	div. KollegInnen
	Sept 2018	Alphabetisierung	Einzelne Kolleginnen
	Okt 2018	DaZ	Einzelne Kolleginnen
	Nov 2018	Autismus –Spektrum - Störungen	Einzelne Kollegin
	Dez 2018	Life Kinetic – Umgang mit schwierigen Schülern	div. KollegInnen
	Jan 2019	Stimmbildung	div. KollegInnen
	April 2019	Fortb. zu best. SU – Materialien vom Spectra Verlag	SU - Fachschaft
	Juni 2019	Rettungsschwimmer	Einzelne KollegInnen
	Juli 2019	Erste Hilfe	Ein Drittel des Kollegiums